

# Jahresbericht

1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

## Tresides Dividend & Growth AMI

OGAW-Sondervermögen

**ampega.**  
Talanx Investment Group



# Jahresbericht

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel

Der **Tresides Dividend & Growth AMI** ist ein Aktienfonds mit Fokus auf dividendenstarke Unternehmen aus Europa, die zusätzlich über interessante Wachstumsperspektiven verfügen.

Das Anlageziel des Fonds ist es, unter Beachtung des Risikogesichtspunkts gegenüber dem europäischen Aktienmarkt einen überdurchschnittlichen Vermögenszuwachs zu erzielen.

### Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Anhang gemäß Offenlegungsverordnung enthalten.

Der Investmentansatz des Tresides Dividend & Growth AMI ist schwerpunktmäßig „Bottom-Up“ geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Aktienanalyse. Investments erfolgen in Unternehmen, die ihre Aktionäre mit einer verlässlichen, attraktiven und regelmäßigen Dividendenzahlung am Unternehmenserfolg partizipieren lassen, ohne dabei aussichtsreiche Wachstumschancen zu verpassen. Bei der Titelselektion wird daher besonderes Augenmerk auf die Free-Cash-Flows, die Bilanzqualität sowie die fundamentale Positionierung der Unternehmen gelegt. Der Fonds orientiert sich bei der Einzeltitelgewichtung an keinem Marktindex, sondern partizipiert über ein ausgewogen diversifiziertes Aktienportfolio substanzstarker Qualitätstitel an der Entwicklung des europäischen Aktienmarktes. Der Anlageschwerpunkt liegt auf hochkapitalisierten Unternehmen aus den führenden europäischen Aktienindizes, die durch aussichtsreiche mittelgroße Unternehmen ergänzt werden.

Während steigende Zinsen an den Rentenmärkten, hohe Energiepreise und geopolitische Risiken in den ersten Monaten der Berichtsperiode noch für Belastungen sorgten, setzte ab November ein stetiger Aufwärtstrend am europäischen Aktienmarkt ein. Dank spürbar rückläufiger Inflationsraten kam Zinssenkungsphantasie auf und auch die makroökonomischen Rahmendaten verbesserten sich sukzessive, sodass sich auch die Gewinnperspektiven der Unternehmen aufhellten. Unter Branchengesichtspunkten konnten Banken, Versicherungen und Finanzdienstleister überdurchschnittlich zulegen. Aktien aus der Technologiebranche profitierten vom signifikanten Innovations- und Investitionsschub durch KI-Anwendungen. Dagegen blieben Aktien aus zyklischen Sektoren wie Chemie und Automobile hinter der Marktentwicklung zurück. Konsum- und insbesondere Luxusgüteraktien mussten angesichts deutlich verlangsamter Wachstumstrends teilweise sogar deutliche Kursverluste hinnehmen.

Der Tresides Dividend & Growth AMI konnte vom positiven Umfeld am europäischen Aktienmarkt ebenfalls profitieren und erzielte im Berichtszeitraum eine positive Performance von 11,08 %.

Entsprechend der Anlagestrategie war der Fonds im Berichtszeitraum laufend nahezu vollständig in europäischen Aktien investiert. Dank der überwiegend positiven Gewinn- und Dividendenperspektiven der im Fonds gehaltenen Aktien konnten erneut attraktive ordentliche Erträge erwirtschaftet werden. Unter Branchengesichtspunkten (gemäß GICS-Industrieklassifikation) waren die Sektoren Telekommunikationsdienstleistungen, Versorgungsbetriebe sowie Investitionsgüter zum Stichtag mit Gewichtungen von etwas mehr als 10 % die Fondsschwerpunkte. Aktien aus den Sektoren Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Versicherungen und Banken waren ebenfalls stark im Fonds repräsentiert.

Die Jahresvolatilität des Fonds lag bei 9,42 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

### Marktpreisrisiken

#### *Aktienrisiken*

Durch die Investition in europäische Aktien ist das Sondervermögen den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Marktrisiken) ausgesetzt. Eine Absicherung des Marktpreisrisikos fand im Berichtszeitraum nicht statt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

#### *Währungsrisiken*

Zum Berichtsstichtag war rund ein Drittel des Fondsvermögens in Aktien investiert, die nicht in Euro notieren. Die wichtigste Fremdwährung war dabei der Schweizer Franken, gefolgt vom britischen Pfund sowie der schwedischen, norwegischen und dänischen Krone. Eine Währungssicherung dieser Positionen fand in der Berichtsperiode nicht statt. Dadurch trägt der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

### Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Bei Aktienfonds spielen diese Risiken eine untergeordnete Rolle. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

### Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war überwiegend in liquiden europäischen Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Aufgrund der breiten Streuung und der überwiegend hohen Liquidität der erworbenen Aktien ist davon auszugehen, dass die Positionen bei Liquiditätsbedarf zu einem angemessenen Kurs verkauft werden können.

### Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

### Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

### Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

### Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein Aktienfonds mit Fokus auf dividenden- und wachstumsstarke Unternehmen aus Europa. Durch die Selektion von Unternehmen mit sowohl attraktiven Dividendenrenditen als auch überdurchschnittlichem Dividendenwachstumspotenzial haben Anleger die Möglichkeit, über substanzstarke Unternehmen an der Entwicklung des Aktienmarkts zu partizipieren. Der Investmentansatz ist schwer-

punktmäßig „Bottom Up“-geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Unternehmensanalyse. Ziel des Fonds ist die Outperformance gegenüber dem europäischen Aktienmarkt.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

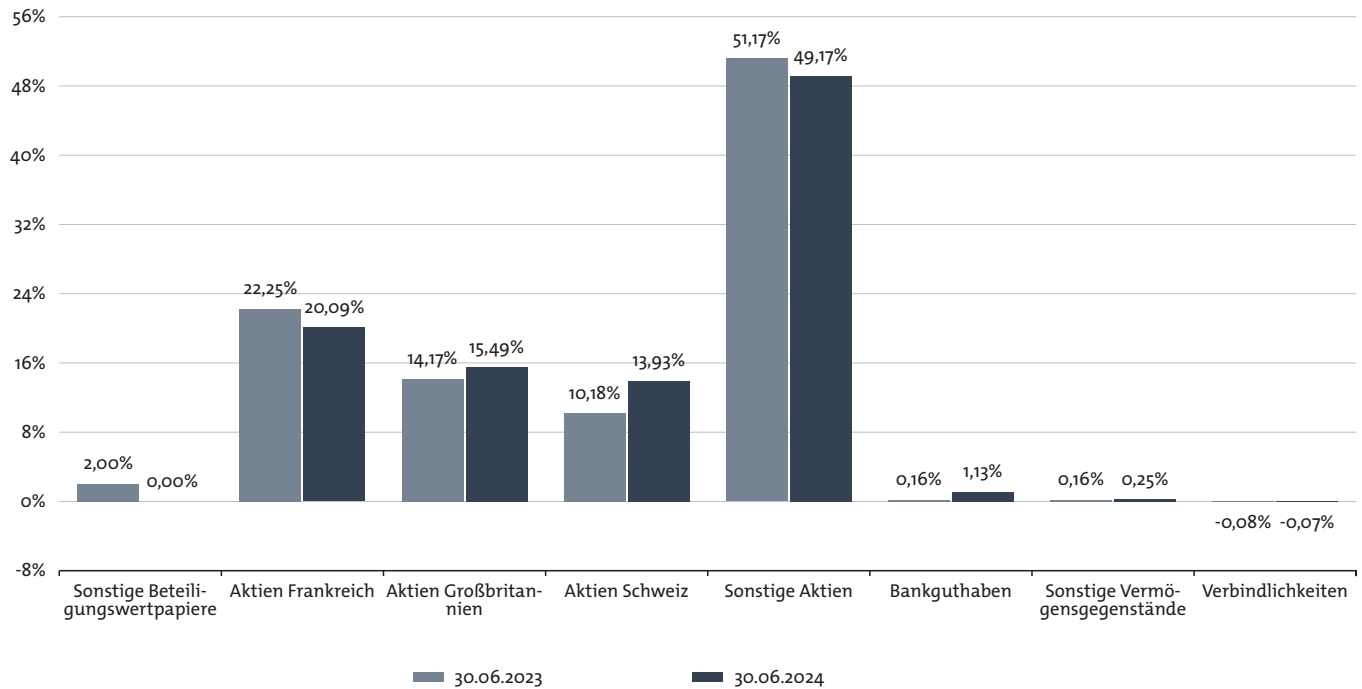
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

## Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien erzielt.

### Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die Tresides Asset Management GmbH, Stuttgart ausgelagert.

## Vermögensübersicht zum 30.06.2024

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Vermögensgegenstände</b>		
<b>Aktien</b>	<b>91.117.343,03</b>	<b>98,69</b>
Deutschland	12.754.615,00	13,81
Dänemark	2.016.787,79	2,18
Finnland	6.419.950,00	6,95
Frankreich	18.550.483,76	20,09
Großbritannien	14.303.212,90	15,49
Italien	6.609.770,00	7,16
Niederlande	5.483.190,00	5,94
Norwegen	1.813.090,99	1,96
Portugal	3.236.800,00	3,51
Schweden	1.069.316,85	1,16
Schweiz	12.864.175,74	13,93
Spanien	1.827.250,00	1,98
Österreich	4.168.700,00	4,52
<b>Bankguthaben</b>	<b>1.045.798,47</b>	<b>1,13</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>230.642,47</b>	<b>0,25</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-67.229,11</b>	<b>-0,07</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>92.326.554,86</b>	<b>100,00<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Vermögensgegenstände</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>91.117.343,03</b>	<b>98,69</b>
<b>Aktien</b>						<b>EUR</b>	<b>91.117.343,03</b>	<b>98,69</b>
<b>Deutschland</b>						<b>EUR</b>	<b>12.754.615,00</b>	<b>13,81</b>
Allianz SE	DE0008404005	STK	5.500	0	0	EUR 259,5000	1.427.250,00	1,55
Daimler Truck Holding AG	DE000DTR0CK8	STK	56.000	10.000	4.000	EUR 37,1700	2.081.520,00	2,25
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	6.500	0	3.500	EUR 191,1000	1.242.150,00	1,35
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	66.000	9.000	3.000	EUR 37,7900	2.494.140,00	2,70
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	90.000	10.000	40.000	EUR 23,4800	2.113.200,00	2,29
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	185.000	55.000	15.000	EUR 12,2550	2.267.175,00	2,46
Siemens AG	DE0007236101	STK	6.500	0	7.500	EUR 173,7200	1.129.180,00	1,22
<b>Dänemark</b>						<b>EUR</b>	<b>2.016.787,79</b>	<b>2,18</b>
Carlsberg A/S	DK0010181759	STK	18.000	2.000	500	DKK 835,6000	2.016.787,79	2,18
<b>Finnland</b>						<b>EUR</b>	<b>6.419.950,00</b>	<b>6,95</b>
Elisa Oyj	FI0009007884	STK	40.000	40.000	0	EUR 42,8400	1.713.600,00	1,86
Kone Oyj	FI0009013403	STK	35.000	25.000	0	EUR 46,0900	1.613.150,00	1,75
Neste Oyj	FI0009013296	STK	40.000	36.000	10.000	EUR 16,6250	665.000,00	0,72
Orion Corp. -Class B-	FI0009014377	STK	20.000	20.000	0	EUR 39,8600	797.200,00	0,86
UPM-Kymmene Corp.	FI0009005987	STK	50.000	10.000	40.000	EUR 32,6200	1.631.000,00	1,77
<b>Frankreich</b>						<b>EUR</b>	<b>18.550.483,76</b>	<b>20,09</b>
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	7.150	650	6.500	EUR 161,2800	1.153.152,00	1,25
Arkema SA	FR0010313833	STK	21.000	4.500	3.000	EUR 81,1500	1.704.150,00	1,85
BNP Paribas SA	FR0000131104	STK	35.000	0	0	EUR 59,5300	2.083.550,00	2,26
Cap Gemini SA	FR0000125338	STK	4.000	7.000	3.000	EUR 185,7000	742.800,00	0,80
Edenred SA	FR0010908533	STK	17.000	5.000	8.000	EUR 39,4100	669.970,00	0,73
Michelin SA	FR001400AJ45	STK	60.000	0	16.000	EUR 36,1100	2.166.600,00	2,35
Sodexo SA	FR0000121220	STK	20.000	20.000	0	EUR 84,0000	1.680.000,00	1,82
Television Francaise 1 SA	FR0000054900	STK	190.000	10.000	45.000	EUR 7,2900	1.385.100,00	1,50
Total SA	FR0000120271	STK	36.000	0	10.000	EUR 62,3300	2.243.880,00	2,43

## Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Veolia Environnement SA	FR0000124141	STK	73.028	0	6.000	EUR	27,9200	2.038.941,76	2,21
Verallia SA	FR0013447729	STK	24.000	0	30.000	EUR	33,8800	813.120,00	0,88
Vinci SA	FR0000125486	STK	19.000	2.500	1.000	EUR	98,3800	1.869.220,00	2,02
<b>Großbritannien</b>						<b>EUR</b>	<b>14.303.212,90</b>	<b>15,49</b>	
AstraZeneca PLC	GB0009895292	STK	9.000	4.000	0	GBP	123,5600	1.311.352,46	1,42
Britvic PLC	GB00B0N8QD54	STK	185.000	0	10.000	GBP	11,8100	2.576.443,67	2,79
National Grid PLC	GB00BDR05C01	STK	170.000	15.000	0	GBP	8,8260	1.769.342,34	1,92
Reckitt Benckiser Group PLC	GB00B24CGK77	STK	27.000	9.000	0	GBP	42,8200	1.363.356,56	1,48
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	75.000	0	11.000	EUR	42,9600	3.222.000,00	3,49
Schroders PLC new shares	GB00BP9LHF23	STK	212.941	0	0	GBP	3,6380	913.526,21	0,99
Smiths Group PLC	GB00B1WY2338	STK	65.000	65.000	0	GBP	17,0500	1.306.883,17	1,42
Tesco PLC	GB00BLGZ9862	STK	510.000	0	40.000	GBP	3,0600	1.840.308,49	1,99
<b>Italien</b>						<b>EUR</b>	<b>6.609.770,00</b>	<b>7,16</b>	
Assicurazioni Generali SpA	IT0000062072	STK	75.000	0	7.000	EUR	23,2900	1.746.750,00	1,89
Banca Mediolanum SpA	IT0004776628	STK	90.000	120.000	30.000	EUR	10,3100	927.900,00	1,01
Hera SpA	IT0001250932	STK	580.000	0	70.000	EUR	3,1940	1.852.520,00	2,01
Intesa Sanpaolo SpA	IT0000072618	STK	600.000	0	110.000	EUR	3,4710	2.082.600,00	2,26
<b>Niederlande</b>						<b>EUR</b>	<b>5.483.190,00</b>	<b>5,94</b>	
ASR Nederland NV	NL0011872643	STK	49.000	5.000	6.000	EUR	44,5100	2.180.990,00	2,36
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	60.000	5.000	31.000	EUR	27,5900	1.655.400,00	1,79
Koninklijke KPN NV	NL0000009082	STK	460.000	140.000	0	EUR	3,5800	1.646.800,00	1,78
<b>Norwegen</b>						<b>EUR</b>	<b>1.813.090,99</b>	<b>1,96</b>	
Telenor ASA	NO0010063308	STK	170.000	0	10.000	NOK	121,7000	1.813.090,99	1,96
<b>Portugal</b>						<b>EUR</b>	<b>3.236.800,00</b>	<b>3,51</b>	
Jeronimo Martins SGPS SA	PTJMT0AE0001	STK	85.000	85.000	0	EUR	18,2500	1.551.250,00	1,68
ZON Optimus SGPS SA	PTZON0AM0006	STK	510.000	40.000	0	EUR	3,3050	1.685.550,00	1,83
<b>Schweden</b>						<b>EUR</b>	<b>1.069.316,85</b>	<b>1,16</b>	
Elekta AB -Class B-	SE0000163628	STK	183.299	183.299	0	SEK	66,2000	1.069.316,85	1,16
<b>Schweiz</b>						<b>EUR</b>	<b>12.864.175,74</b>	<b>13,93</b>	
Compagnie Financiere Richemont SA	CH0210483332	STK	16.000	2.200	1.000	CHF	140,2500	2.329.661,66	2,52
Helvetia Holding AG	CH0466642201	STK	8.000	8.000	0	CHF	121,5000	1.009.104,78	1,09
LafargeHolcim Ltd.	CH0012214059	STK	31.500	4.500	4.000	CHF	79,6200	2.603.770,65	2,82
Nestle SA	CH0038863350	STK	15.000	0	0	CHF	91,7200	1.428.319,30	1,55
Novartis AG	CH0012005267	STK	14.000	14.000	0	CHF	96,1700	1.397.776,23	1,51
Sgs S.A. Na Sf 0,04	CH1256740924	STK	17.000	2.000	5.000	CHF	80,0000	1.411.916,16	1,53
Swiss Life Holding AG	CH0014852781	STK	2.000	0	1.100	CHF	660,6000	1.371.635,02	1,49
Swisscom AG	CH0008742519	STK	2.500	2.500	0	CHF	505,5000	1.311.991,94	1,42
<b>Spanien</b>						<b>EUR</b>	<b>1.827.250,00</b>	<b>1,98</b>	
Iberdrola SA	ES0144580Y14	STK	70.000	70.000	0	EUR	12,1150	848.050,00	0,92
Red Electrica Corporacion SA	ES0173093024	STK	60.000	60.000	0	EUR	16,3200	979.200,00	1,06
<b>Österreich</b>						<b>EUR</b>	<b>4.168.700,00</b>	<b>4,52</b>	
Andritz AG	AT0000730007	STK	30.000	15.000	3.000	EUR	57,8500	1.735.500,00	1,88
Erste Group Bank AG	AT0000652011	STK	55.000	5.000	0	EUR	44,2400	2.433.200,00	2,64
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>91.117.343,03</b>	<b>98,69</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR</b>	<b>1.045.798,47</b>	<b>1,13</b>	
<b>Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>1.045.798,47</b>	<b>1,13</b>	
<b>EUR - Guthaben bei</b>						<b>EUR</b>	<b>1.045.798,47</b>	<b>1,13</b>	
Verwahrstelle		EUR	1.035.975,09					1.035.975,09	1,12
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg		EUR	9.823,38					9.823,38	0,01
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>230.642,47</b>	<b>0,25</b>	
Dividendenansprüche		EUR						203.714,84	0,22
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR						26.927,63	0,03
<b>Sonstige Verbindlichkeiten<sup>1)</sup></b>						<b>EUR</b>	<b>-67.229,11</b>	<b>-0,07</b>	
<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>92.326.554,86</b>	<b>100,00<sup>2)</sup></b>	



**Vermögensaufstellung zum 30.06.2024**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Anteilwert</b>						EUR	<b>158,29</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>						STK	<b>583.267,359</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>98,69</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Devisenkurse (in Mengennotiz) per 28.06.2024**

Schweiz, Franken		(CHF)	0,96323	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen		(DKK)	7,45780	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund		(GBP)	0,84801	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen		(NOK)	11,41090	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen		(SEK)	11,34780	= 1 (EUR)

**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 28.06.2024 oder letztbekannte

**Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Deutschland</b>				
Brenntag AG	DE000A1DAH0	STK	0	14.000
Mercedes-Benz Gruppe AG	DE0007100000	STK	0	7.000
SAP SE	DE0007164600	STK	2.000	12.000
Wacker Chemie AG	DE000WCH8881	STK	0	9.500
<b>Dänemark</b>				
Coloplast A/S	DK0060448595	STK	6.000	16.000
<b>Frankreich</b>				
Amundi SA	FR0004125920	STK	0	10.000
Sanofi SA	FR0000120578	STK	0	7.500
<b>Großbritannien</b>				
Burberry Group PLC	GB0031743007	STK	17.000	37.000
DS Smith PLC	GB0008220112	STK	340.000	340.000
Hays PLC	GB0004161021	STK	0	1.150.000
National Grid Plc -Anr-	GB00BSRK4Y08	STK	49.583	49.583
<b>Irland</b>				
Smurfit Kappa PLC	IE00B1RR8406	STK	5.000	45.000
<b>Italien</b>				
Enel SpA	IT0003128367	STK	0	100.000
Terna SpA	IT0003242622	STK	0	150.000
<b>Schweden</b>				
Sandvik AB	SE0000667891	STK	0	90.000
Svenska Handelsbanken AB	SE0007100599	STK	0	120.000
<b>Spanien</b>				
Iberdrola Inh. -Anr-	ES06445809R9	STK	70.000	70.000
<b>Österreich</b>				
OMV AG	AT0000743059	STK	0	10.000

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>				
Roche Holding AG GS	CH0012032048	STK	0	6.500
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Niederlande</b>				
Pluxee France	NL0015001W49	STK	8.000	8.000

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis 30.06.2024

Anteilklasse A (a)	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		386.829,69
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.670.056,28	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		25.537,69
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-332.689,44	
5. Sonstige Erträge		5.147,56
davon Quellensteuererstattungen	4.534,34	
davon CSDR Penalties	613,22	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>3.754.881,78</b>	
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung		-692.991,68
2. Verwahrstellenvergütung		-41.233,03
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-19.146,50
4. Sonstige Aufwendungen		-52.639,86
davon Depotgebühren	-46.517,45	
davon Kontoführungsgebühren	-4,70	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-4.560,29	
davon Kosten der Aufsicht	-600,81	
davon Vergütung Repräsentanten	-956,61	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-806.011,07</b>	
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>2.948.870,71</b>	
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		4.477.652,99
2. Realisierte Verluste		-1.493.550,61
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>2.984.102,38</b>	
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.880.547,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		405.289,74
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>3.285.837,13</b>	
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>9.218.810,22</b>	

**Entwicklung des Sondervermögens**

für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis 30.06.2024

Anteilklasse A (a)	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-2.477.545,88
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-5.483.139,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	5.578.908,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-11.062.048,22	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		98.582,95
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		9.218.810,22
davon nicht realisierte Gewinne	2.880.547,39	
davon nicht realisierte Verluste	405.289,74	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>92.326.554,86</b>	

**Verwendung der Erträge**

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse A (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>I. Für Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	12.816.057,77	21,9728699
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.932.973,09	10,1719614
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
<b>II. Nicht für Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	2.275.344,52	3,9010318
2. Vortrag auf neue Rechnung	13.848.983,23	23,7437995
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>2.624.703,12</b>	<b>4,5000000</b>

(auf einen Anteilumlauf von 583.267,359 Stück)

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

Anteilklasse A (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
<b>Geschäftsjahr</b>		
30.06.2024	92.326.554,86	158,29
30.06.2023	90.969.847,10	146,49
30.06.2022	89.579.078,14	127,90
30.06.2021	101.465.935,63	141,25

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

### Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,69
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,35 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,78 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,89 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

STOXX Europe 600	100 %
------------------	-------

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,27 %
--	---------

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse A (a)	EUR	158,29
Umlaufende Anteile Klasse A (a)	STK	583.267,359

### Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30. Juni 2024 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Tresides Dividend & Growth AMI	0,93 %
--------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Tresides Dividend & Growth AMI	0 %
--------------------------------	-----

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Tresides Dividend & Growth AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 85.764,77 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

**Angaben zur Mitarbeitervergütung**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.066
davon feste Vergütung	TEUR	8.502
davon variable Vergütung	TEUR	2.564
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.525
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.461
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.589
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	475
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2023 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

**Tresides Asset Management GmbH**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	2.289
davon feste Vergütung	TEUR	2.000
davon variable Vergütung	TEUR	289
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		13

Stand: 31.12.2023

**Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU ) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung**

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

## Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

Tresides Dividend &amp; Growth AMI

Unternehmenskennung (LEI-Code)

5299004VEMUoAM1YXL45

## Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: \_%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 4,96% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



## Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der Tresides Dividend & Growth AMI ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit Fokus auf dividenden- und wachstumsstarke Unternehmen aus Europa. Durch die Selektion von Unternehmen mit sowohl attraktiven Dividendenrenditen als auch überdurchschnittlichem Dividendenwachstumspotenzial haben Anleger die Möglichkeit, über substanzstarke Unternehmen an der Entwicklung des Aktienmarkts zu partizipieren. Der Investmentansatz ist schwerpunktmäßig „Bottom Up“-geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Unternehmensanalyse.

Der Fonds bildete weder einen Wertpapierindex ab noch orientierte sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entschied nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt wurden.

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

### ● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

#### Indikator

ISS ESG Performance Score

#### Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch

anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

#### **Methodik**

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

#### **Indikator**

Sustainalytics ESG Risk Score

#### **Beschreibung**

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette.

Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

#### **Methodik**

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

### ● Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende

Referenzstichtag	30.06.2024	30.06.2023
ISS ESG Performance Score	55,07	55,41
Sustainalytics ESG Risk Score	16,96	18,59



Bei den **wichtigsten nachhaltigen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Im Vergleich zu vorangegangenen Zeitraum ist der ISS ESG Performance Score ist um 0,34 auf 55,07 gesunken und hat sich damit verschlechtert. Der Sustainalytics ESG Risk Score ist auf 16,96 gesunken, das im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung darstellt, da ein Score von 0 die beste Bewertung darstellen würde.

● ***Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art.2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit. Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden. Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert. Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-)(Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)). In einem

Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen. Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt. Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes,

Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme, Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

**Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ wird aufgelistet, welche Kriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

**Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidun-

gen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

**Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?**

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



**Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



**Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?**

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2023 - 30.06.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Relx PLC (GB00B2B0DG97)	Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	3,19%	Großbritannien
Total SA (FR0000120271)	Mineralölverarbeitung	2,80%	Frankreich
Deutsche Post AG (DE0005552004)	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2,77%	Deutschland
LafargeHolcim Ltd. (CH0012214059)	Herstellung von Zement	2,57%	Schweiz
Deutsche Telekom AG (DE0005557508)	Drahtlose Telekommunikation	2,44%	Deutschland
Michelin SA (FR001400AJ45)	Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen	2,44%	Frankreich
E.ON SE (DE000ENAG999)	Elektrizitätsverteilung	2,43%	Deutschland
Veolia Environnement SA (FR0000124141)	Wasserversorgung	2,43%	Frankreich
BNP Paribas SA (FR0000131104)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,39%	Frankreich
Compagnie Financiere Richemont SA (CH0210483332)	Herst. von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	2,34%	Schweiz
Erste Group Bank AG (AT0000652011)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,33%	Österreich
Carlsberg A/S (DK0010181759)	Herstellung von Bier	2,33%	Dänemark
ASR Nederland NV (NL0011872643)	Nichtlebensversicherungen	2,31%	Niederlande
Koninklijke Ahold Delhaize NV (NL0011794037)	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	2,27%	Niederlande
Daimler Truck Holding AG (DE000DTR0CK8)	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	2,20%	Deutschland



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

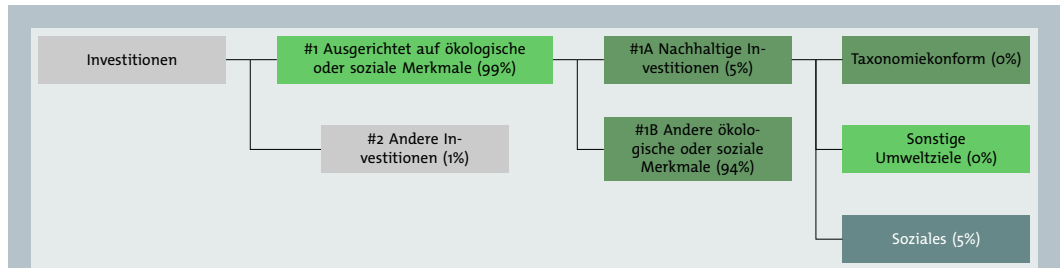
### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt werden können. Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

**● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Der Anteil von Investitionen in fossile Brennstoffe lag bei 3,68% und resultiert aus der Branche Mineralölverarbeitung.

Branche	Anteil
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	7,98%
Drahtlose Telekommunikation	6,95%
Nichtlebensversicherungen	5,77%
Elektrizitätsverteilung	4,54%
Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	4,21%
Mineralölverarbeitung	3,68%
Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	3,19%
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	2,86%
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2,77%
Herstellung von Zement	2,57%
Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen	2,44%
Wasserversorgung	2,43%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	2,35%
Herst. von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	2,34%

Branche	Anteil
Herstellung von Bier	2,33%
Herst. von sonst. organ. Grundstoffen, Chemikalien	2,31%
Herst. von Getränken; Gewin. natürl. Mineralwässer	2,19%
Bau von Straßen	2,10%
Gasverteilung durch Rohrleitungen	2,07%
Satellitentelekommunikation	1,87%
Lebensversicherungen	1,78%
Herstellung von Papier, Karton und Pappe	1,78%
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	1,78%
Herst. von Maschinen f. Papiererzeug., -verarbeit.	1,78%
Fernsehveranstalter	1,73%
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herst. Kaffee-Ersatz	1,71%
Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	1,54%
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	1,48%
Sonst. Dienstleistungen für den Landverkehr	1,45%
Herstellung von Industriegasen	1,43%
Herstellung von Hohlglas	1,42%
Effekten- und Warenbörsen	1,41%
Wirtschaftl. Dienstl. für Unternehmen und Privatp.	1,26%
Herst. von Wellpapier, -pappe, Verpack. aus Papier	1,20%
Fondsmanagement	1,10%
Programmierungstätigkeiten	1,07%
Vermittlung von Arbeitskräften	0,99%
Herst. von Bestrahlungs- & Elektrotherapiegeräten	0,98%
Verlegen von sonstiger Software	0,93%
Herst. von Maschinen für sonst. Wirtschaftszweige	0,85%
Elektrizitätsübertragung	0,83%
Elektrizitätserzeugung	0,78%
Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	0,77%
Herst. von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	0,64%
Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, Tieren	0,43%
Leitungsgebundene Telekommunikation	0,40%
Herstellung von Lederbekleidung	0,27%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	0,27%
Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	0,05%
Treuhand- und sonstige Fonds	0,05%



### Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

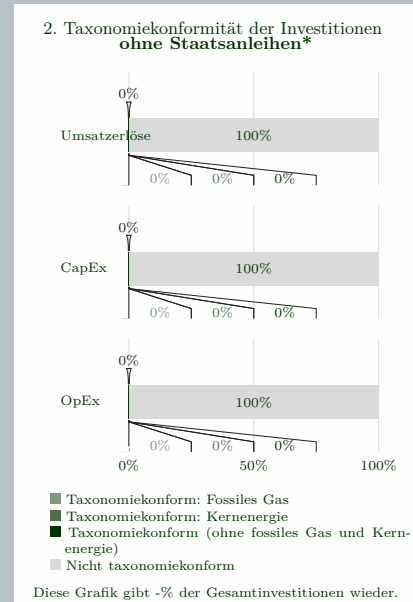
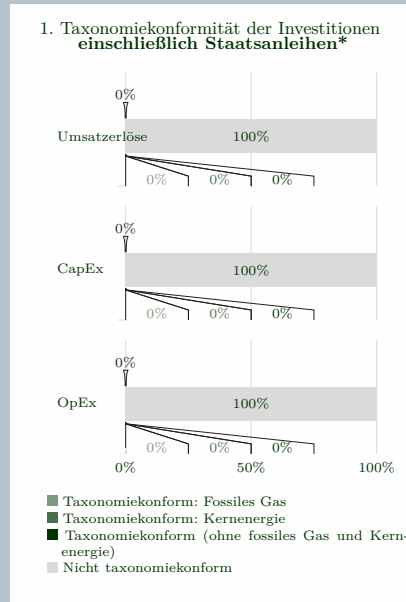
---

*Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.*

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**  
Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.
- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**  
Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.





sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



#### Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



#### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



#### Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



#### Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an und steuerte darüber hinaus nach einer ESG-Strategie. Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslokonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, wurden nicht getätigt.

Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.

Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

**Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

**Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

**Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

**Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Köln, den 21. Oktober 2024

Ampega Investment GmbH  
Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Tresides Dividend & Growth AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ des Anhangs.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die

„Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschrif-

ten ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- Frankfurt am Main, den 21. Oktober 2024
- PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Anita Dietrich  
Wirtschaftsprüfer
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.
- ppa. Felix Schneider  
Wirtschaftsprüfer



Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH  
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email [fonds@ampega.com](mailto:fonds@ampega.com)

Web [www.ampega.com](http://www.ampega.com)